



Stadtwerkschaft eG i.G. Newsletter
Ausgabe vom 01.10.2017



Inhaltsverzeichnis:

- [[Wissenswertes](#)
- [[Personalia](#)
- [[Das sind wir: Interview mit unseren Mitgliedern](#)
- [[Erzählen Sie's weiter](#)
- [[Impressum](#)

Wissenswertes

Das Forum Stadtwerkschaft

Aufgrund des Feiertages am 3. Oktober findet das nächste Forum Stadtwerkschaft erst am Dienstag, den 07.11.2017, von 17:00 - 17:45 Uhr statt. Bitte kommen Sie in den großen Vortragssaal "Kino" (Raum D0.00=D0.70) der Stadtwerkszentrale in der Emmy-Noether-Straße 2; 80992 München.

In einer zwanglosen Runde stellen wir allen Interessierten unsere Wohnbaugenossenschaft vor und erklären, was eine Mitgliedschaft bedeutet. Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach vorbeischaun!

Alle sind herzlich willkommen!

Personalia

Wir stellen uns vor / Der Aufsichtsrat

Bisher haben wir Ihnen die Arbeitskreise unsere selbstgewählte Struktur/Organisation vorgestellt und erklärt, wie wir derzeit arbeiten.

Heute möchten wir Ihnen den Aufsichtsrat näher bringen. Dieser ist - genau wie der

Vorstand - im Genossenschaftsgesetz vorgeschrieben. Wir haben uns dafür entschieden, dass der Aufsichtsrat der Stadtwerkschaft eG aus mindestens fünf Mitgliedern besteht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates müssen persönlich Mitglied der Genossenschaft und natürliche Personen sein und werden für einen Zeitraum von 3 Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt.



Hier ein paar Aufgaben, die sich der Gesetzgeber überlegt hat und die einen Eindruck von der Arbeit dieses Gremiums geben sollen:

- Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in seiner Geschäftsführung zu fördern und zu überwachen.
- Er kann vom Vorstand jederzeit Auskünfte über die Angelegenheiten der Genossenschaft verlangen
- Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zu prüfen und der Mitgliederversammlung darüber Bericht zu erstatten.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, trifft sich der Aufsichtsrat regelmäßig und fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Der erste Aufsichtsrat wurde in der Gründungsversammlung am 25.01.2017 von den Anwesenden gewählt und besteht derzeit aus folgenden, ausschließlich ehrenamtlich tätigen Gründungsmitglieder

- Bernhard Fackler
- Georg Herrmann
- Karl Geigenberger (Vorsitzender)
- Mathias Krieger
- Stefanie Engelhardt

Einige Mitglieder dieses Gremiums haben wir Ihnen in den kurzen Interviews bereits vorgestellt und wir versprechen Ihnen, dass auch die Fehlenden bald folgen werden.

Alle Details zum Aufsichtsrat können selbstverständlich in unserer **Satzung** ab § 24 nachgelesen werden.

Das sind wir: Interview mit unseren Mitgliedern

Aufsichtsrat Bernhard Fackler, 42

- **Seit wann bist du bei den SWM und was machst du da?**

Ich bin seit 2014 als Jurist für Arbeitsrecht bei den Stadtwerken.

- **Wie hast du von der Initiative der Wohnungsbaugenossenschaft erfahren und warum bist du dabei?**

Ich wurde vom Betriebsrat angesprochen, ob ich da nicht mitmachen mag. Am Genossenschaftsmodell finde ich viele Aspekte interessant. Auf dem Münchner Immobilienmarkt läuft ja einiges schief, wenn Häuser allein zur Kapitalmehrung gekauft werden - statt zum Zweck des Wohneigentums. Bezahlbarer Wohnraum für alle ist ein wichtiges soziales Kriterium.

- **Wie bringst du dich derzeit in der Stadtwerkschaft ein?**

Ich bin auf der Gründungsversammlung zum stellvertretenden



Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt worden. Für die Gründung habe ich mit weiteren Aktiven die Satzung entwickelt. Es ist auch reizvoll, sich in die rechtlichen Aspekte einer Genossenschaft reinzudenken.

- **Was würdest du jemandem raten, der noch nicht entschlossen ist, ob es sich lohnt, bei der Stadtwerkschaft mitzumachen?**

Vor allem, wenn man nicht im eigenen Haus wohnt und wenn man vielleicht Kinder hat, dann sollte man unbedingt dabei sein. Man geht mit maximal 200 Euro nicht rückzahlbarem Eintrittsgeld ins Risiko, alles weitere geht nicht verloren. Die Erfolgsaussichten, dass mit der Stadtwerkschaft etwas entsteht, das allen Mitgliedern zugute kommt, sind so viel größer als beim Lotto - und dafür geben die Leute viel Geld im Leben aus.

Daneben ist es auch spannend, hier gemeinsam etwas zu gestalten. Was sonst der Bauträger als Profit mitnimmt, können wir in unsere Lebensqualität investieren. Wir bauen, was der Gemeinschaft gut tut, ob Gästewohnungen, grüne Dachgärten oder Genossenschaftsflächen.

- **Und ein Blick in die Zukunft: Wo siehst du die Stadtwerkschaft in zehn Jahren?**

Dann haben wir „The Seven“ zurückgekauft und in Wohnungen von 80 bis 120 Quadratmeter mit einer Rooftop-Bar unterteilt... Im Ernst, ich denke: Wir haben in zehn Jahren unser erstes großes Wohnungsbauprojekt gestemmt. Wir können stolz darauf sein, in München Wohnraum zu schaffen, und planen unser nächstes Projekt.

Wir integrieren dort moderne Verkehrslösungen - zum Beispiel mit E-Autos und E-Bikes.

Ich könnte mir vorstellen, später mit meiner Frau auch selbst einzuziehen - wenn unsere beiden Kinder erwachsen sind und sie vielleicht in unserem Häuschen in Pasing wohnen wollen.

Erzählen Sie's weiter

Tipp: [Faltblatt über Genossenschaften](#)

Haben Sie auch das Problem, dass Sie im Gespräch mit Freunden, Verwandten und Kollegen oft erst erklären müssen, was eine Genossenschaft überhaupt ist? Das kennen wir auch gut und haben Ihnen daher im Anhang ein Faltblatt der Mitbauzentrale angehängt. Dieses erklärt anschaulich, welche Prinzipien für alle Baugenossenschaften gelten und welche Unterschiede es zwischen jungen und bestehenden gibt.

Weitere Informationen:

[Anlagen_Faltblatt_Genossenschaften-2.pdf](#)

Impressum

Herausgeber / V.i.S.d.P.:

Stadtwerkschaft eG i.G.

Pia Fuchs

c/o Stadtwerke München GmbH, Emmy-Noether-Str. 2, 80992 München

kontakt@stadtwerkschaft.de

www.stadtwerkschaft.de

Für Inhalte externer Verlinkungen kann keine Verantwortung übernommen werden.

Ihre Privatsphäre liegt uns sehr am Herzen. Sollten Sie kein Interesse mehr daran haben, über die Genossenschaft informiert zu werden, haben Sie hier die Möglichkeit, sich abzumelden: [Newsletter abbestellen](#)